

# **Spyder/Spyder Pro Software Bedienungsanleitung**

(Version 1.0)

# Inhaltsverzeichnis

<b>GERÄTESPEZIFIKATIONEN</b>	<b>3</b>
<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
LIEFERUMFANG	5
SYSTEMANFORDERUNGEN	5
SOFTWARE HERUNTERLADEN UND AKTIVIEREN	5
<b>BEVOR SIE BEGINNEN</b>	<b>6</b>
<b>WILLKOMMEN</b>	<b>7</b>
<b>WORKFLOW</b>	<b>8</b>
<b>MONITORKALIBRIERUNG</b>	<b>9</b>
MONITOREINSTELLUNGEN	9
KALIBRIERUNGSEINSTELLUNGEN	10
KALIBRIERUNGSTYP	10
KALIBRIERUNG (FULLCAL UND RECAL)	12
PROFIL SPEICHERN	14
CHECKCAL	15
<b>SPYDERPROOF</b>	<b>16</b>
<b>SPYDERTUNE (NUR FÜR SPYDER PRO)</b>	<b>17</b>
<b>PROFILÜBERSICHT</b>	<b>18</b>
<b>STUDIOMATCH (NUR FÜR SPYDER PRO)</b>	<b>19</b>
<b>DISPLAYANALYSE</b>	<b>23</b>
<b>GERÄTE-VORSCHAU</b>	<b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>
<b>SPYDERUTILITY</b>	<b>26</b>
PROFILVERWALTUNGSWERKZEUG	26
1-KLICK-KALIBRIERUNG	27
<b>ANHÄNGE</b>	<b>27</b>
TOOLS	27
KURVEN	27
INFORMATIONEN	28
KOLORIMETER	28
HISTORIE	30
KURVEN BEARBEITEN	31
GLOSSAR	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
SUPPORT	32

## Gerätespezifikationen



Strombedarf	5 V DC, 100 mA, über einen an den Computer angeschlossenen USB-Anschluss
Abmessungen	Breite: 44,8 mm Höhe: 76,0 mm Länge: 79,1 mm Gewicht: 140 g
Umweltanforderungen	Betriebstemperatur: 5°C bis 40° C Maximale relative Luftfeuchtigkeit: 80 % bei Temperaturen bis 31°C, linear abnehmend auf 50 % relative Luftfeuchtigkeit bei 40°C Maximale Höhenlage: 2.000 Meter
Konformität mit Behörden	SGS, CSA, C-Tick, CE

Dieses Produkt darf nur nach den Angaben des Herstellers und gemäß den hierin enthaltenen Betriebs- und Wartungsanweisungen verwendet werden. Der Gehäuseschutz des Geräts kann beeinträchtigt werden, wenn es auf eine andere als die vom Hersteller angegebene Weise verwendet wird.

Firmensitz:

Datacolor, Inc.  
5 Princess Road  
Lawrenceville, NJ 08648

Produktionsstandort:

Datacolor Suzhou  
288 Shengpu Road  
Suzhou, Jiangsu  
P.R. China 215021

## Einleitung

Vielen Dank für den Kauf Ihres neuen Spyder/Spyder Pro-Monitor-Kalibrators. Dieses Dokument führt Sie durch die Verwendung der Spyder/Spyder Pro-Software, damit Ihnen akkurate Farben auf Ihrem(n) Bildschirm(en) angezeigt werden.

### Lieferumfang

- Spyder/Spyder Pro-Sensor
- Seriennummer
- Willkommenskarte mit Link zu Software- und Support-Ressourcen
- USB-A-Adapter

### Systemanforderungen

- Windows 10, 11 32/64
- Mac OS X 10.14, 10.15, 11 (Big Sur), 12 (Monterey), 13 (Ventura), 14 (Sonoma)
- Bildschirmauflösung 1280x768 oder höher, 16-Bit-Grafikkarte (24 Bit empfohlen), 1 GB verfügbarer Arbeitsspeicher, 500 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- Internetverbindung für den Software-Download
- USB-C- oder USB-A-Anschluss

### Software herunterladen und aktivieren

Laden Sie die Software von <http://goto.datacolor.com/getspyder> oder <http://goto.datacolor.com/getspyderpro> herunter und öffnen Sie die Datei zur Installation.

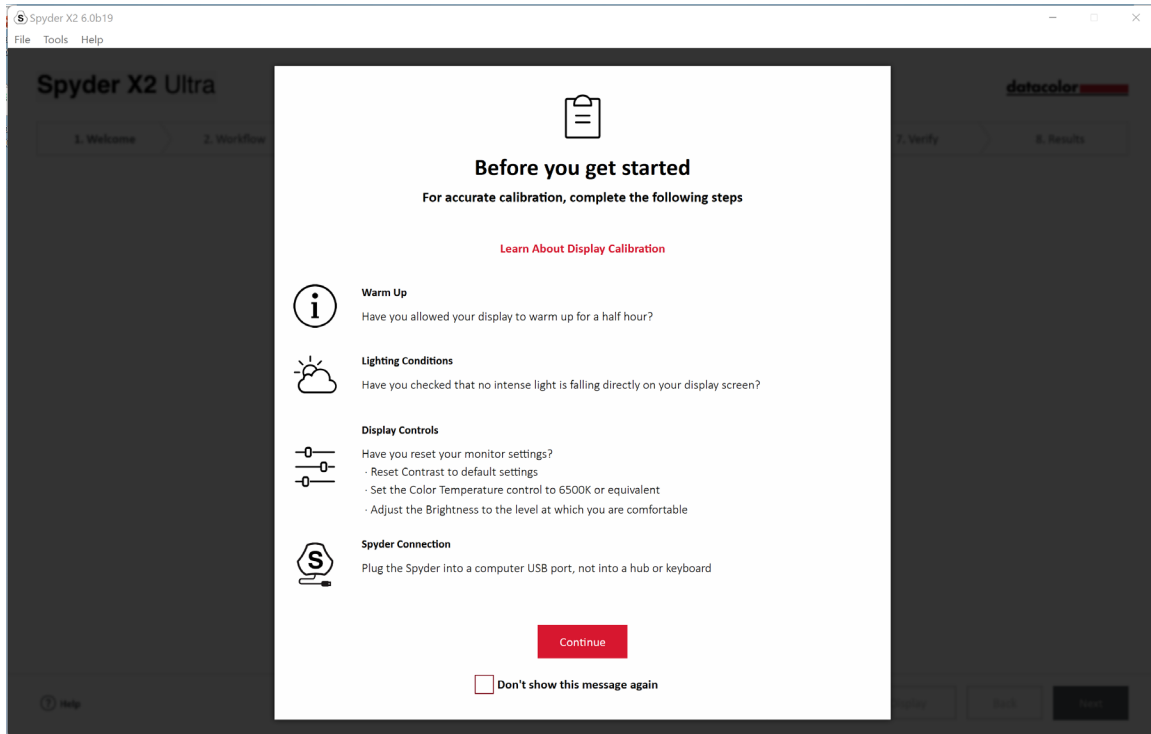
Schließen Sie Ihren Spyder/Spyder Pro über einen direkten Anschluss an Ihren Computer an (nicht an eine Tastatur, einen Monitor, einen Hub oder ein Verlängerungskabel). Wenn Ihr Computer nicht über einen USB-C-Anschluss verfügt, verwenden Sie den mitgelieferten USB-A-Adapter. Dieses Kabel gewährleistet die Stromversorgung und die Kommunikation zwischen dem Spyder/Spyder Pro und Ihrem Computer.

Öffnen Sie die Spyder/Spyder Pro-Anwendung und folgen Sie den Anweisungen, um die Software zu aktivieren.

Hinweis: Ihre Seriennummer befindet sich in der Spyder/Spyder Pro-Verpackung unter dem Sensor.

Ein Lizenzcode wird nach der Aktivierung bereitgestellt. Bitte wenden Sie sich an den Datacolor Spyder-Support, wenn Sie einen verlorenen Lizenzcode wieder erlangen möchten.

## Bevor Sie beginnen



Das erste Fenster gibt Ihnen Anweisungen zum Einrichten Ihres Bildschirms und Ihrer Arbeitsumgebung, damit Sie die bestmöglichen Ergebnisse erzielen.

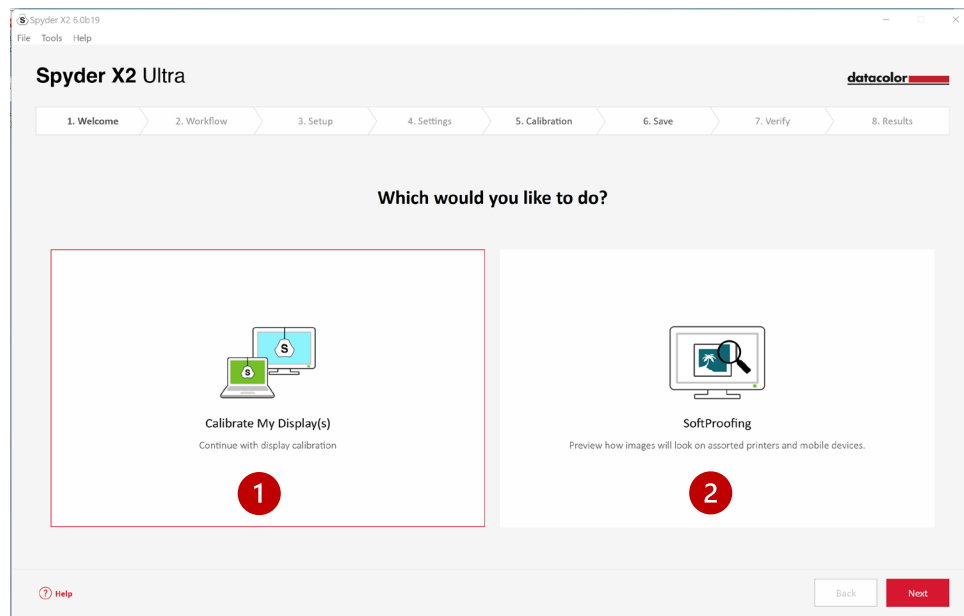
- **Aufwärmen**  
Ihr Bildschirm sollte mindestens 30 Minuten lang angeschaltet sein, bevor Sie eine Kalibrierung durchführen.
- **Lichtverhältnisse**  
Stellen Sie sicher, dass kein direktes Licht auf Ihren Monitor fällt, da dies die Kalibrierung beeinträchtigen könnte.
- **Display-Bedienelemente**  
Falls möglich, setzen Sie die Bedienelemente Ihres Bildschirms auf die Standardeinstellungen zurück. Deaktivieren Sie HDR, automatische Helligkeit und andere dynamische Funktionen, die das Aussehen Ihres Bildschirms automatisch verändern.
- **Spyder/Spyder Pro-Anschluss**  
Schließen Sie Ihren Spyder/Spyder Pro über einen direkten Anschluss an Ihren Computer an. Vermeiden Sie die Verwendung eines Tastatur-,

Monitor-, Hub- oder Verlängerungskabelanschlusses, da dies den ordnungsgemäßen Datenfluss des Geräts behindern könnte.

Wenn Sie diese Schritte abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.

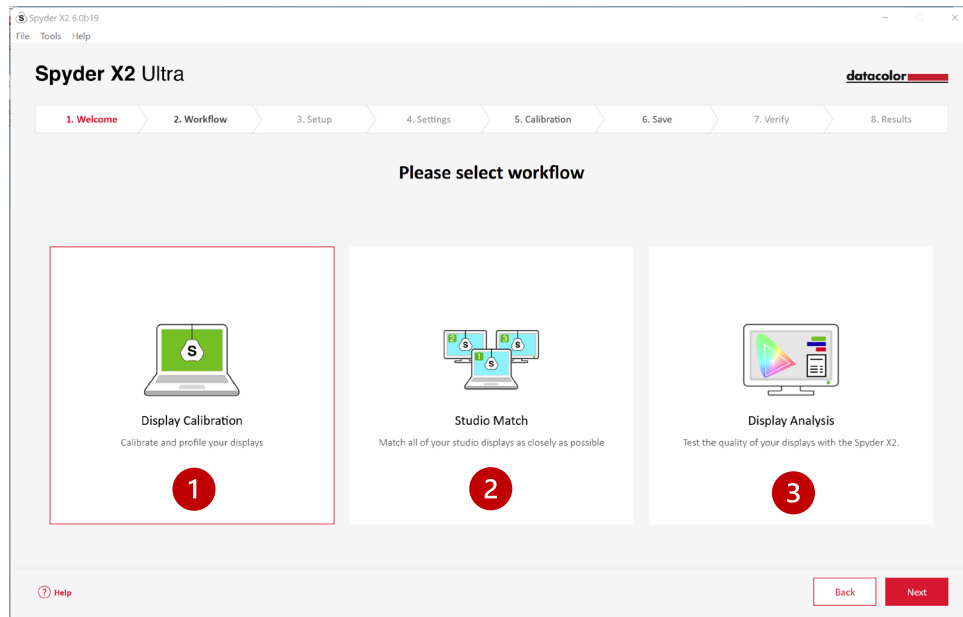
## Willkommen

Wählen Sie die gewünschte Aktion aus: **Meine(n) Monitor(e) kalibrieren (1)** oder **Geräte-Vorschau (2)**. Klicken Sie auf Ihre Auswahl und dann auf **Weiter**.



## Workflow

Wählen Sie einen Arbeitsablauf: **Monitorkalibrierung (1)**, **Studio Match (nur für Spyder Pro) (2)** oder **Displayanalyse (3)**. Treffen Sie auf Ihre Auswahl und klicken Sie dann auf **Weiter**.

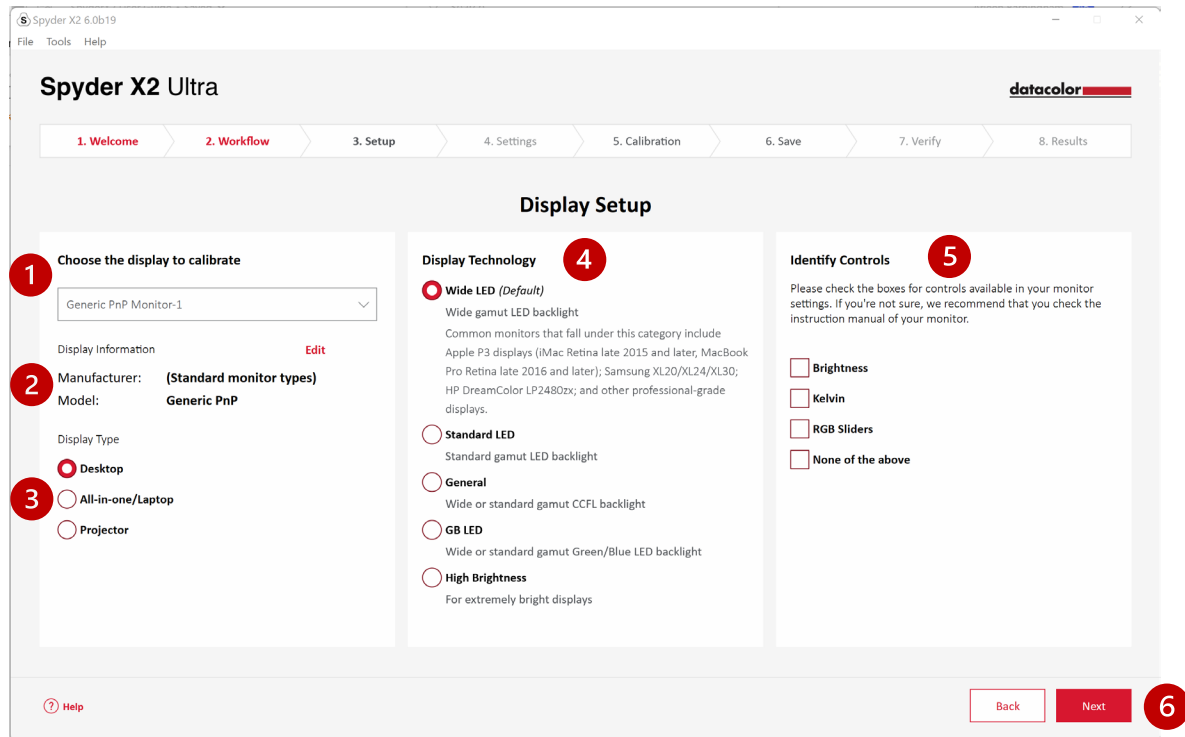




# Monitorkalibrierung

## Monitoreinstellungen

Wenn Sie mehr als einen Bildschirm an Ihren Computer angeschlossen haben, wählen Sie den zu kalibrierenden Bildschirm aus dem Dropdown-Menü aus (1). Die Software wechselt automatisch zu dem ausgewählten Bildschirm. Verschieben Sie das Fenster nicht auf einen anderen Bildschirm.



Überprüfen Sie die **Displayinformationen (2)**. Falls diese nicht korrekt sind, klicken Sie auf **Bearbeiten** und ändern Sie diese entsprechend.

Vergewissern Sie sich, dass der **Monitortyp (3)** korrekt angegeben ist. Falls nicht, klicken Sie auf die richtige Bezeichnung für den Monitor, den Sie kalibrieren möchten.

Wählen Sie die **Displaytechnologie (4)**, die auf Ihren Monitor zutrifft. Wenn Sie auf die einzelnen Optionen klicken, erhalten Sie eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Hintergrundbeleuchtungstypen.

**Identifizieren und wählen Sie (5)** die Steuerelemente, die für die Einstellung an Ihrem Monitor zur Verfügung stehen, oder wählen Sie **Keine der oben genannten Optionen**.

Wenn Sie alle erforderlichen Auswahlen getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter (6)**.

## Kalibrierungseinstellungen

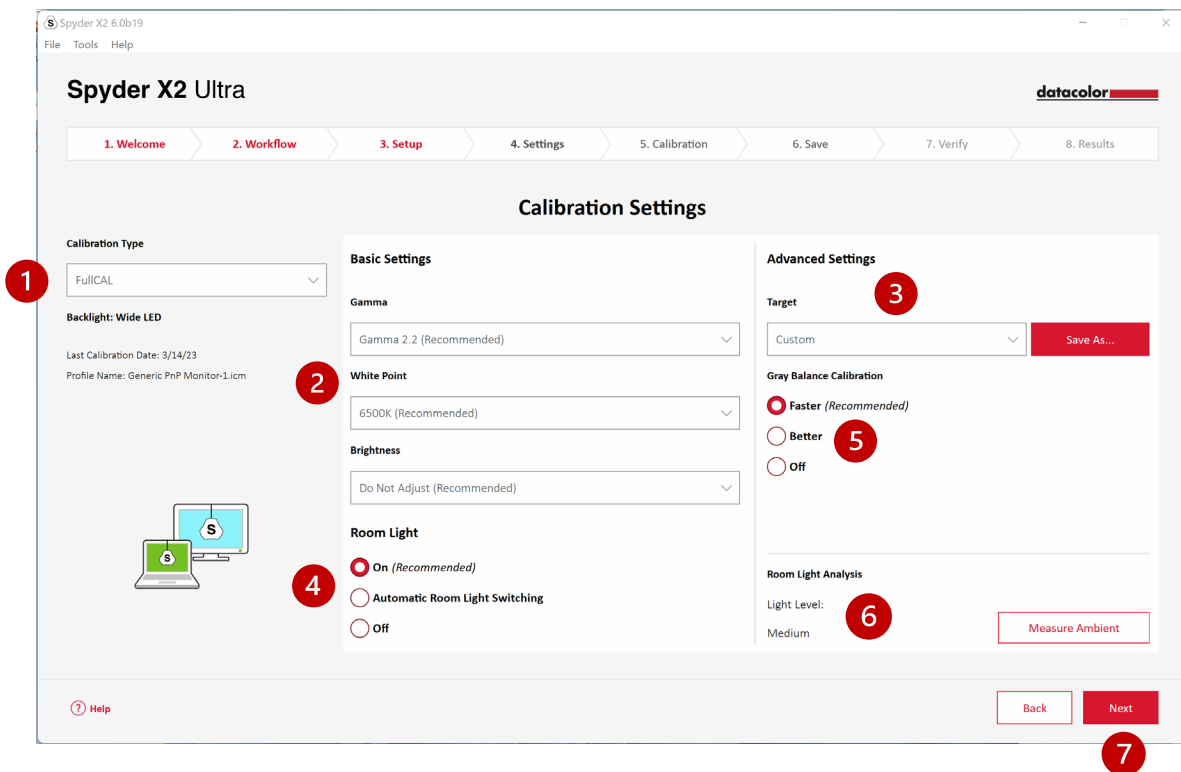
### Kalibrierungstyp

Wenn Sie das Display zum ersten Mal kalibrieren, wird automatisch die Option *Vollständige Kalibrierung* ausgewählt. Bei späteren Kalibrierungen können Sie zwischen **FullCAL**, **ReCAL** und **CheckCAL** wählen.

**FullCAL** (vollständige Kalibrierung) verwendet die gesamte Sequenz von Patch-Messungen, um Ihren Bildschirm zu kalibrieren.

**ReCAL** (Rekalibrierung) verwendet eine Teilsequenz von Patch-Messungen, um eine zuvor erstellte vollständige Kalibrierung (**FullCAL**) zu aktualisieren.

**CheckCAL** (Prüfkalibrierung) prüft die Genauigkeit der aktuellen Kalibrierung.



Wählen Sie Ihre Einstellungen für **Gamma**, **Weißpunkt** und **Helligkeit** aus den Dropdown-Menüs **(2)** oder wählen Sie **Andere**, wenn Sie Ihre eigenen Werte eingeben möchten. Die Einstellungen, die als (empfohlen) aufgeführt sind, sind die, die für die meisten Workflows verwendet werden. Sie haben auch die Möglichkeit, auf Industriestandards basierende Zieleinstellungen **(3)**

auszuwählen, woraufhin sich diese Einstellungen für Sie im Dropdown-Menü automatisch entsprechend ändern (nur für Spyder Pro).

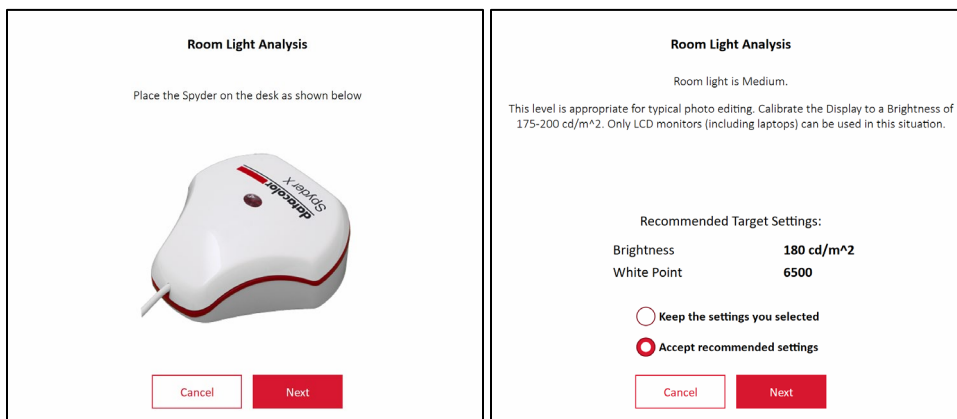
Wählen Sie dann aus, ob Sie **Ihr Raumlicht (4)** messen möchten, um die Helligkeit Ihres Bildschirms entsprechend der Beleuchtungsstärke des Umgebungslichts einzustellen. Wenn Sie **Ein** wählen, erhalten Sie eine Benachrichtigung, wenn eine Änderung der Raumhelligkeit festgestellt wird. Wenn Sie **Automatische Raumlichtumschaltung\*** wählen, werden mehrere Profile erstellt, zwischen denen die Software automatisch wechselt, wenn eine Änderung der Lichtsituation in ihrem Arbeitszimmer erkannt wird.  
*Bitte beachten Sie, dass bei beiden Optionen der Spyder/Spyder Pro-Sensor an Ihren Computer angeschlossen sein muss, damit er die Lichtänderungen erkennen kann.*

Wählen Sie, ob Sie eine **Graubalance-Kalibrierung wünschen (5)**. **Schneller** führt den minimalen Grauabgleich durch, der für eine Kalibrierung erforderlich ist. **Besser** führt einen iterativen Grauabgleich durch, der mehr Zielfelder misst und so eine präzisere Kalibrierung durchführt. Die Option **Aus** sollte nur bei der Kalibrierung eines Projektors verwendet werden.

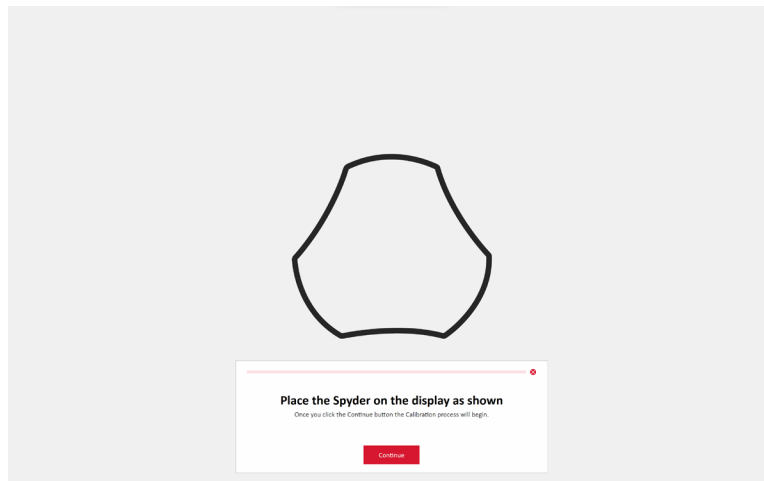
Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre aktuelle Umgebungsbeleuchtung mit Hilfe der **Raumlichtanalyse (6)** zu messen.

Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Weiter (7)**.

Wenn Sie **Raumlicht - Ein (vorheriger Menüpunkt)** gewählt haben, misst die Software die Beleuchtung Ihres Arbeitszimmers. Stellen Sie den Spyder/Spyder Pro auf Ihren Schreibtisch und vergewissern Sie sich, dass kein direktes Licht auf Ihren Bildschirm oder den Spyder/Spyder Pro fällt. Klicken Sie auf **Weiter**, um das aktuelle Umgebungslicht zu messen und die empfohlenen Zieleinstellungen auf der Grundlage dieser Messung zu ermitteln. Wählen Sie aus, ob Sie die im vorherigen Schritt ausgewählten Einstellungen beibehalten oder die an dieser Stelle empfohlenen Einstellungen übernehmen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.



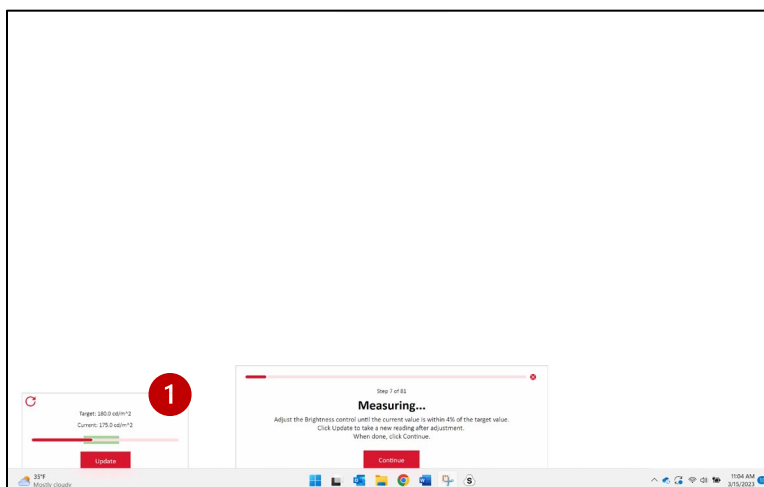
## Kalibrierung (FullCAL und ReCAL)



Befolgen Sie die Anweisungen zur Platzierung Ihres Spyder/Spyder Pro auf dem Bildschirm. Entfernen Sie die Abdeckung des Sensors. Sie dient als Gegengewicht, damit der Kalibrier-Sensor an Ort und Stelle bleibt und flach auf dem Monitor aufliegt.

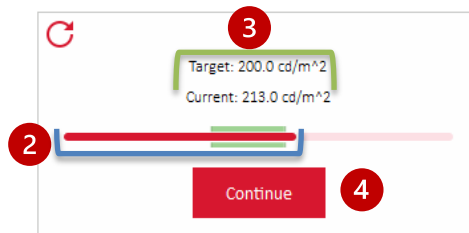
Wir empfehlen Ihnen, Ihren Bildschirm leicht nach hinten zu neigen, damit das Gerät innerhalb des angezeigten Rahmens auf dem Bildschirm aufliegt, ohne dass Sie es festhalten müssen. Klicken Sie auf **Fortfahren/Weiter**. Auf dem Bildschirm leuchten eine Reihe von Farbfeldern auf.

Wenn Sie in den grundlegenden Einstellungen ausgewählt haben, dass Sie die Helligkeit Ihres Monitors anpassen können, werden Sie im Rahmen des Kalibrierungsprozesses aufgefordert, die Anzeige so einzustellen, dass sie den empfohlenen Werten entspricht.



Nehmen Sie die entsprechenden Anpassungen vor. Die Helligkeitswerte werden standardmäßig sofort angepasst, alternativ können Sie die Schaltfläche **Aktualisieren (1)** klicken, um die Software eine erneute Messung durchführen zu lassen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der **aktuelle Wert (2)** so nah wie möglich am **Zielwert (3)** liegt.

Hinweis: *Das Display kann aus technischen Gründen möglicherweise nicht den **Zielbereich** abbilden. Passen Sie den Wert in diesem Fall so gut wie möglich an die Vorgabe an.*



Wenn Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter (4)**. Wenn die Kalibrierungsmessungen abgeschlossen sind, klicken Sie auf **Fertig**.

## Profil speichern

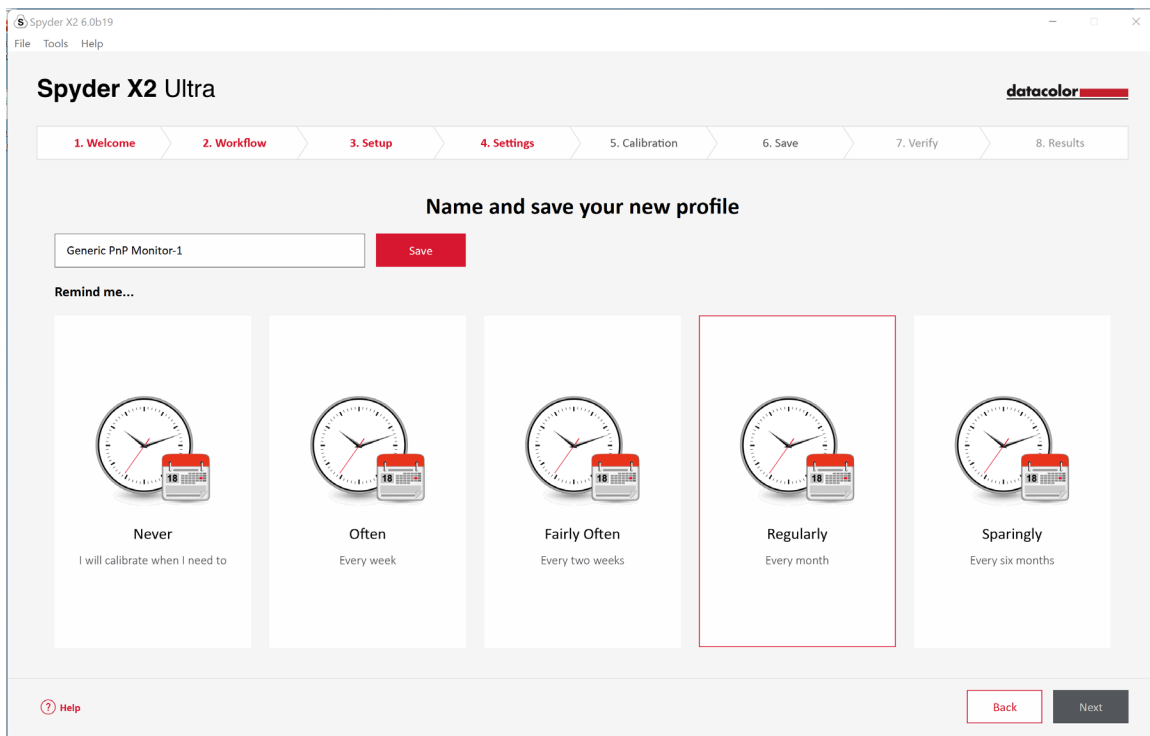
Verwenden Sie den Standard-Namen für Ihr Profil oder vergeben Sie einen eigenen. Hier ist ein Beispiel für einen Dateinamen, der in unseren Augen gut für das Führen eines Archivs von Monitorprofilen geeignet ist:

"Marke\_Modell\_jjjjmmmt(Datum)\_Ver1"

Sie können sich auch eine Erinnerung für die Neukalibrierung Ihres Bildschirms stellen. Die hinterlegte Standard-Erinnerung erfolgt alle zwei Wochen.

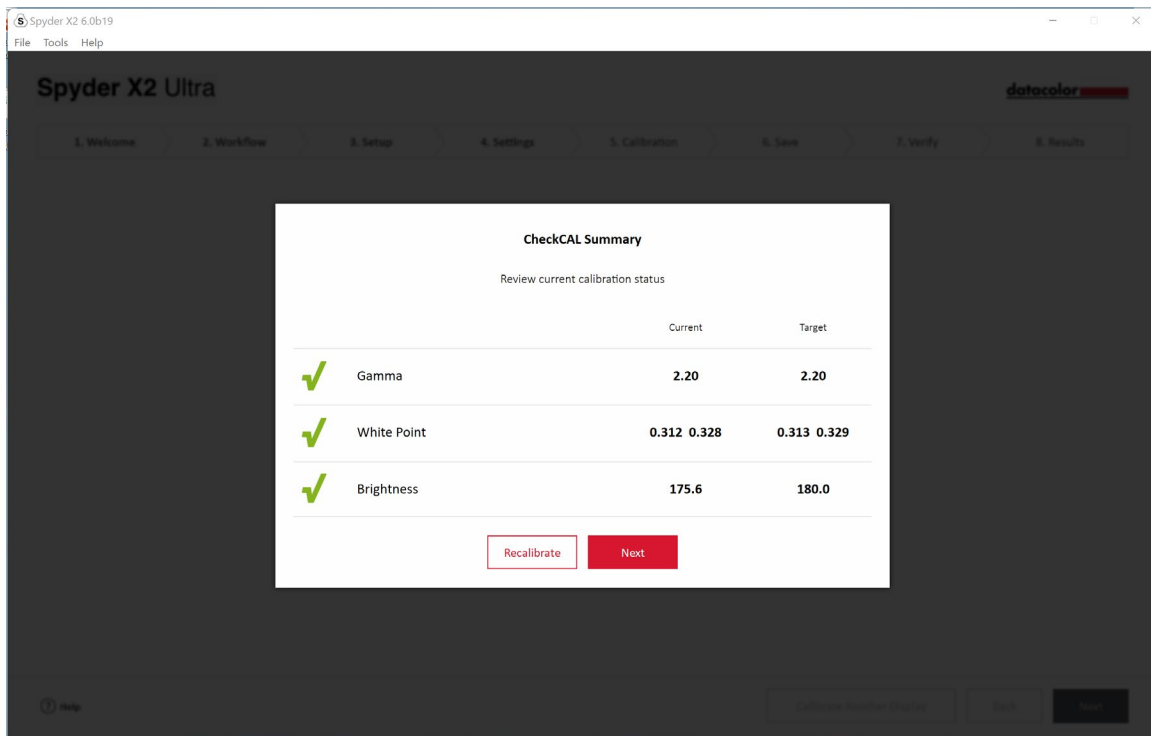
Wir empfehlen, einen Bildschirm, der für farbkritische Arbeiten verwendet wird, mindestens alle 2 Wochen zu kalibrieren. Eine Kalibrierung vor jeder Durchführung farbkritischer Arbeiten ist jedoch ratsam, um sicherzustellen, dass die Farben genau sind und die Monitoreinstellungen für Ihre aktuelle Arbeitsumgebung korrekt sind. Sie können natürlich auch CheckCal verwenden, um Ihre Kalibrierung kurz zu überprüfen.

Klicken Sie auf **Speichern** und dann auf **Weiter**.



## CheckCAL

Mit CheckCAL können Sie schnell feststellen, ob Ihr Bildschirm kalibriert werden muss. Folgen Sie den Anweisungen zur Platzierung des Spyder/Spyder Pro auf dem Bildschirm und für die Messungen anhand eines kleinen Farbfelder-Sets. Nach Abschluss der Messungen wird ein Bericht erstellt, der bestätigt, ob die aktuellen Einstellungen mit Ihren Zieleinstellungen übereinstimmen. Grüne Häkchen bedeuten "bestanden", rote X bedeuten, dass der Wert außerhalb des akzeptablen Bereichs liegt und eine Neukalibrierung empfohlen wird. Klicken Sie auf **Rekalibrieren** oder fahren Sie mit **Weiter** fort.

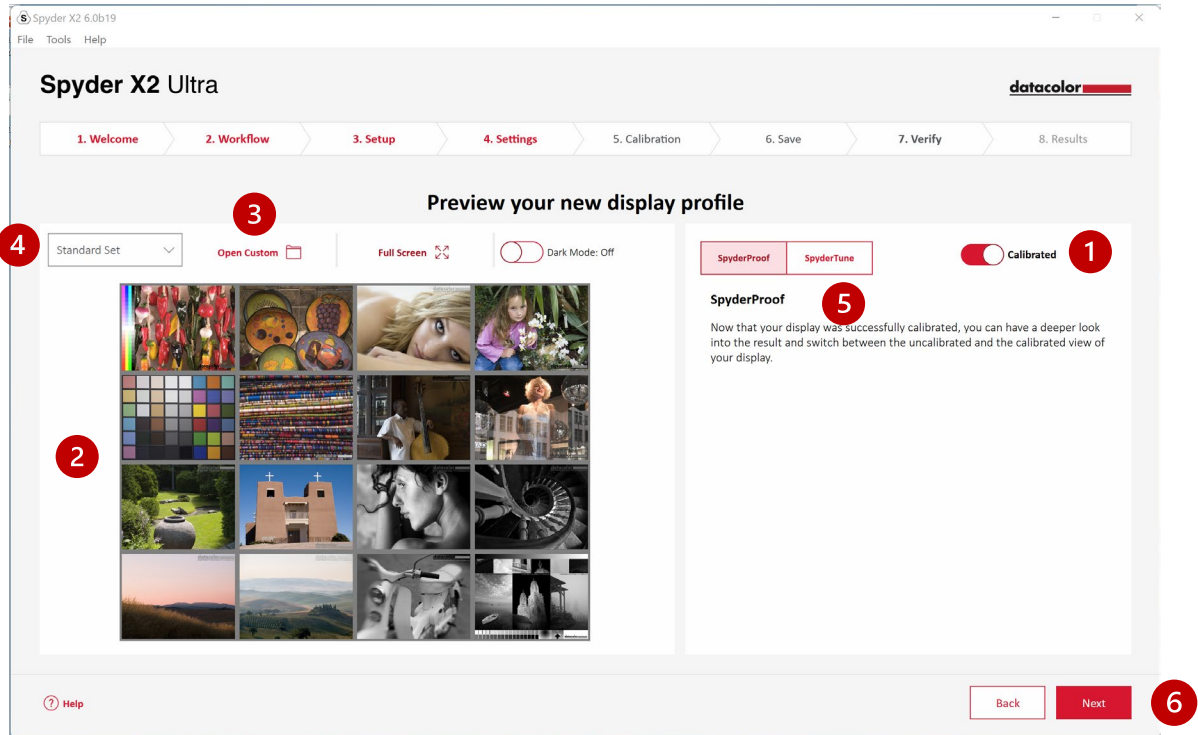


The screenshot shows the Spyder X2 Ultra software interface. The main window is titled "Spyder X2 Ultra" and has a menu bar with "File", "Tools", and "Help". The interface is divided into several steps: 1. Welcome, 2. Workflow, 3. Setup, 4. Settings, 5. Calibration, 6. Save, 7. Verify, and 8. Results. The current step is "Verify", which displays the "CheckCAL Summary" screen. This screen shows the current calibration status for three parameters: Gamma, White Point, and Brightness. Each parameter has a green checkmark next to it, indicating that the current value is within the target range. The "Next" button is highlighted in red, while the "Recalibrate" button is not.

	Current	Target
✓ Gamma	2.20	2.20
✓ White Point	0.312 0.328	0.313 0.329
✓ Brightness	175.6	180.0

# SpyderProof

Überprüfen Sie die Kalibrierungsergebnisse durch Vergleich der Bilder in der **kalibrierten** und **unkalibrierten (1)** Ansicht mittels Klick auf den Schieberegler oben rechts.



Sie können auf das Bild klicken, um es zu vergrößern und mehr Details zu begutachten.

Klicken Sie auf **Benutzerdefiniertes öffnen (3)**, um stattdessen ein .tiff- oder .jpeg-Bild aus Ihren eigenen Dateien zur Überprüfung auszuwählen.

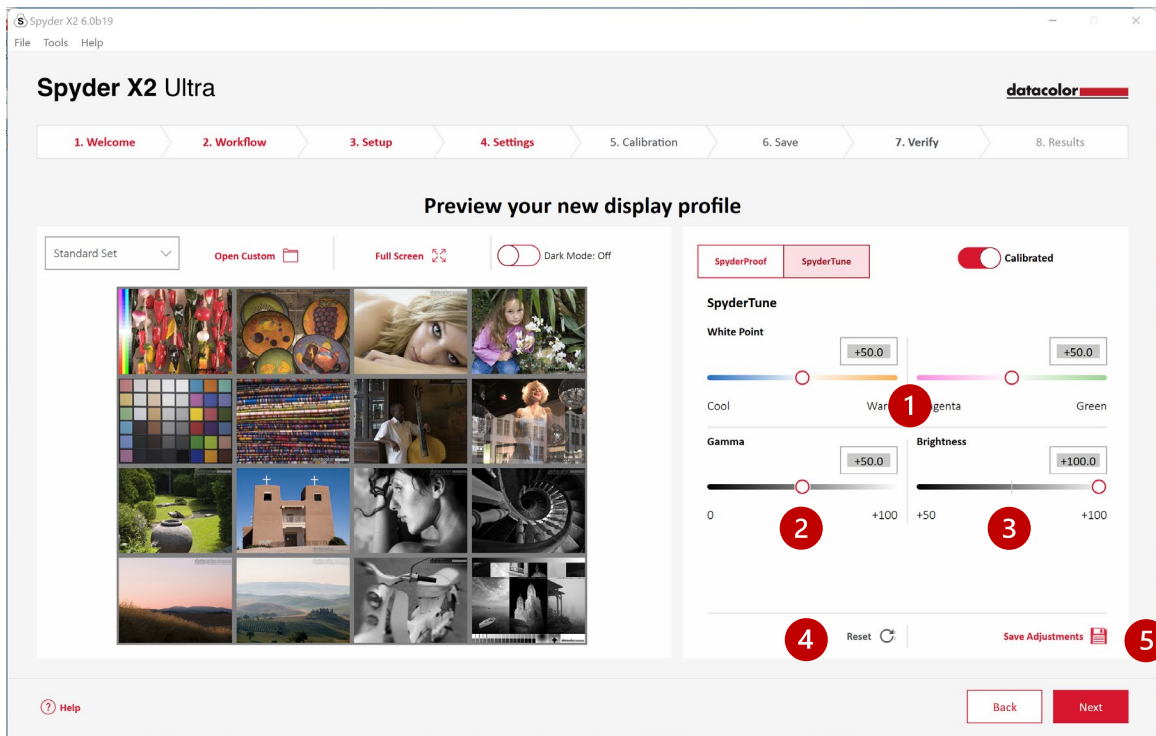
Wählen Sie aus dem **Dropdown-Menü (4)**, um zwischen dem **standardmäßig** eingestellten Bild und Ihrem **benutzerdefinierten** Bild zu wechseln.

Klicken Sie auf **SpyderTune (nur für Spyder Pro)(5)** oder **Weiter (6)**.



## SpyderTune (nur für Spyder Pro)

Diese Einstellungen sollten nur geändert werden, wenn Sie mehrere Monitore mit unterschiedlichen Hintergrundbeleuchtungstechnologien aufeinander abstimmen möchten, da dies die präzise Korrektur durch die Spyder Pro-Kalibrierung verändert.



Wenn Sie mehrere Bildschirme verwenden und diese mit unterschiedlichen Hintergrundbeleuchtungstechnologien und unterschiedlichen Bedienelementen arbeiten, kann die Angleichung schwierig und ein Kompromiss zur Anpassung der Bildschirme erforderlich sein, damit sie aufeinander abgestimmt werden können. **Verwenden Sie SpyderTune nur, wenn es unbedingt notwendig ist.**

Sie können den **Weißpunkt (1)** von **kühl** auf **warm** und von **Magenta** auf **Grün** ändern. Auch die Intensität von **Gamma (2)** und **Helligkeit (3)** kann geändert werden.

Wir empfehlen, den besseren Monitor als Standard zu definieren und die anderen Monitorprofile nur so einzustellen, dass sie der Standardansicht entsprechen. Klicken Sie auf **Zurücksetzen (4)**, um die Schieberegler auf die ursprüngliche Spyder Pro-Kalibrierung zurückzusetzen.

Wenn Sie Ihre Monitorabstimmung durchgeführt haben, klicken Sie auf **Anpassungen speichern (5)**, um Ihr Profil zu aktualisieren. Klicken Sie auf **Weiter**.

# Profilübersicht

Lassen Sie sich den Farbraum Ihres aktuellen Monitors anzeigen und vergleichen Sie ihn mit den Industriestandards oder zuvor erstellten Profilen.

**Profile Overview**

100% of AdobeRGB    95% of AdobeRGB

Compare your display to other displays or standards

Choose profiles to graph:

- Precision
- Precision-HDR

Compare to:

- sRGB \ Rec709
- Rec2020
- NTSC
- ACES AP1
- AdobeRGB
- ACES AP0
- P3
- Davinci

**Information** Generic PnP Monitor-1

**Brightness (Candelas)**

	Black	White	Black	White
Uncalibrated	0.09	182.8	0.314	0.310
Target	0.09	180.0	0.313	0.329
Calibrated	0.09	174.2	0.313	0.328

**White Point (CIE xy):**

	Black	White
Uncalibrated	0.314	0.310
Target	0.313	0.329
Calibrated	0.313	0.328

**Primaries**

	Red	Green	Blue	White Point
Uncalibrated	0.684	0.315		1.0
Target	0.199	0.724		50% Gray
Calibrated	0.149	0.044		0.6

**Gamma**

	Uncalibrated	Target	Calibrated
Gamma	2.22 (0.00)	2.20 (0.00)	2.23 (0.00)

Print Report

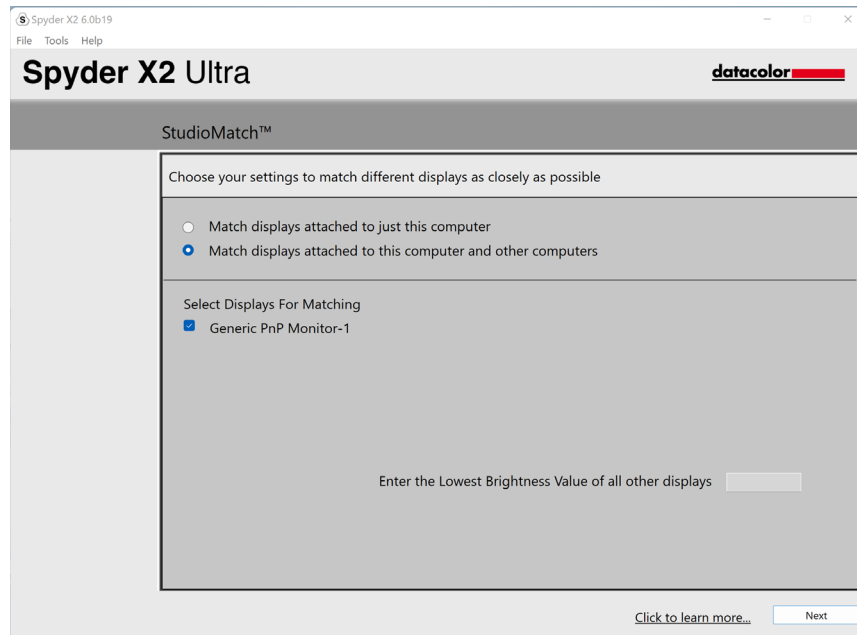
Calibrate Another Display    Back    Quit

2    1

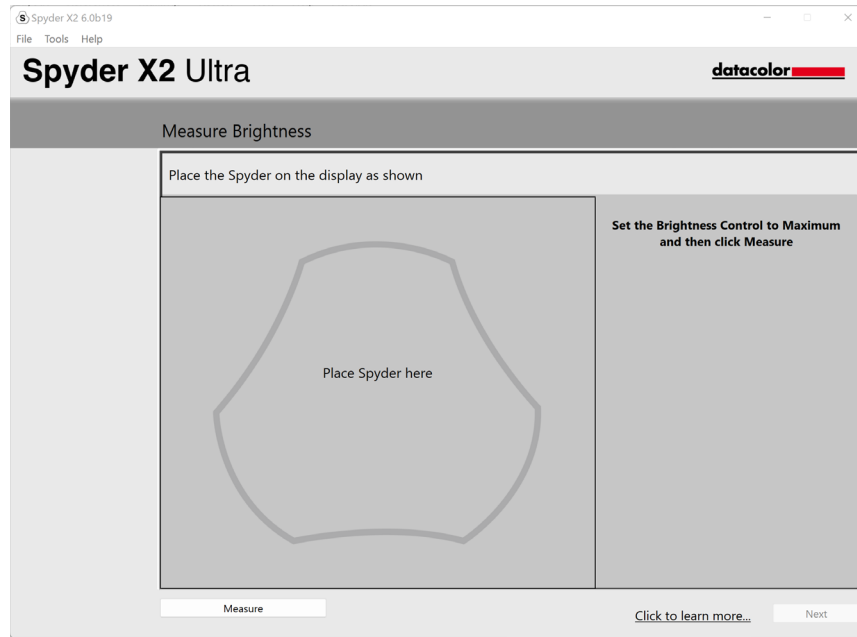
Klicken Sie auf **Beenden (1)**, wenn Sie Ihre Kalibrierung(en) abgeschlossen haben, oder auf **Ein anderes Display kalibrieren (2)**, wenn Sie einen anderen Monitor an diesen Computer angeschlossen haben, den Sie kalibrieren möchten.

## StudioMatch (nur für Spyder Pro)

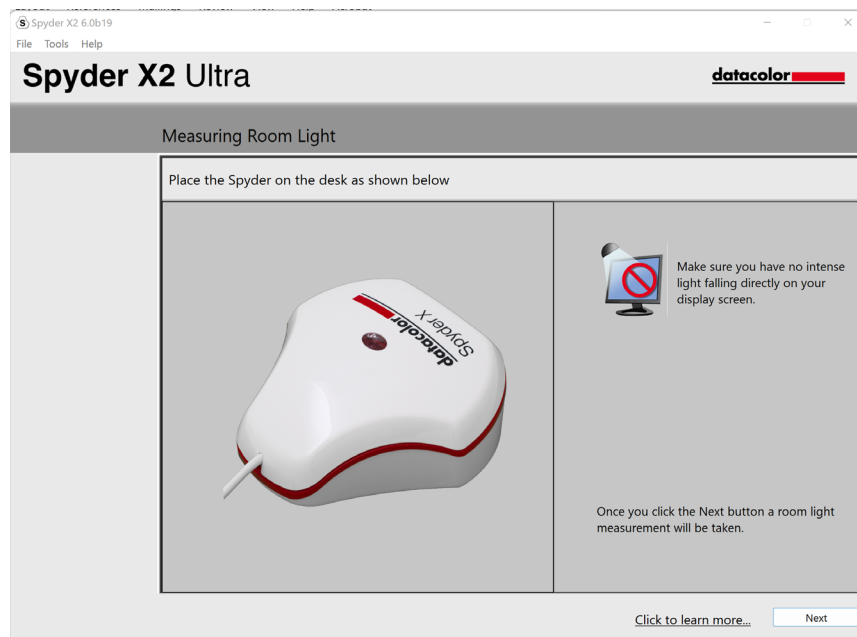
Wählen Sie die Displays aus, die Sie so genau wie möglich aneinander angleichen möchten. Wenn Sie an andere Rechner angeschlossene Monitore abgleichen, geben Sie den **niedrigsten Helligkeitswert** dieser Monitore ein. Wenn Sie die anderen Geräte noch nicht kalibriert haben, lassen Sie dieses Feld leer.



Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen zur Platzierung Ihres Spyder Pro auf dem Bildschirm und zur Messung der maximalen Helligkeit der angeschlossenen Monitore. Vergewissern Sie sich, dass die Helligkeit auf den Maximalwert eingestellt ist, bevor Sie auf **Messen** klicken. Klicken Sie im Anschluss auf **Beenden**.

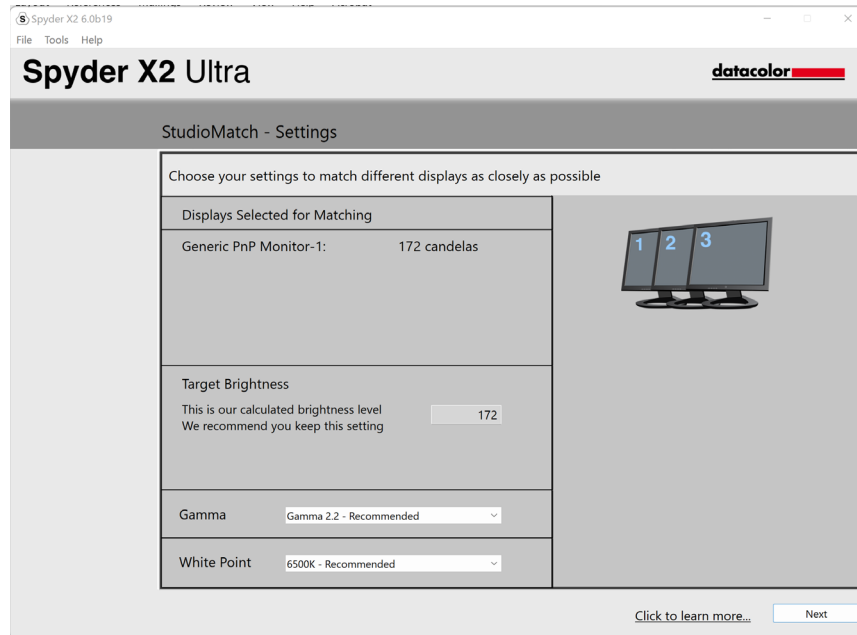


Die Software misst die Lichtverhältnisse in Ihrem Raum. Stellen Sie den Spyder Pro auf Ihren Schreibtisch und achten Sie darauf, dass kein direktes Licht auf Ihren Bildschirm oder den Spyder Pro fällt. Klicken Sie auf **Weiter**, um das aktuelle Umgebungslicht zu messen und die empfohlenen Zieleinstellungen auf der Grundlage dieser Messung zu ermitteln.

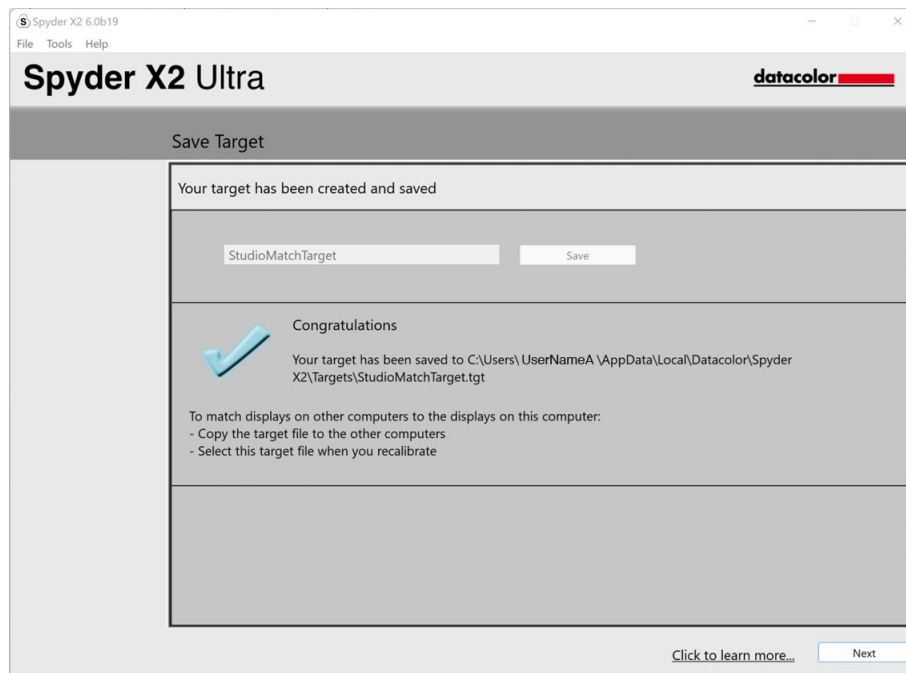


Sie können diese empfohlenen Einstellungen beibehalten oder Werte aus den Dropdown-Menüs auswählen. Denken Sie an den Wert für die **Zielhelligkeit**,

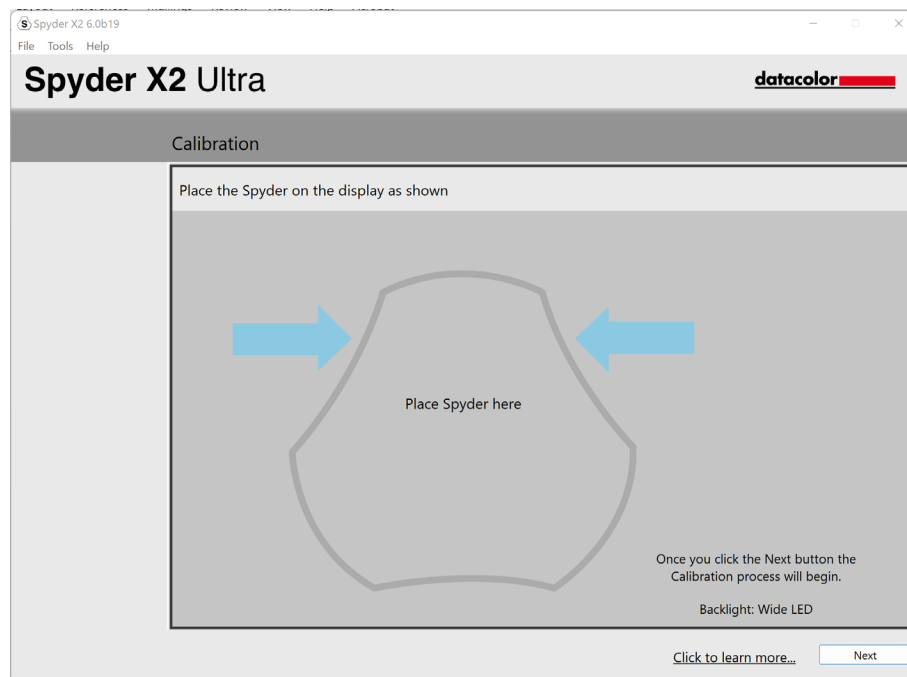
wenn Sie Anzeigen eines anderen Rechners anpassen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.



Klicken Sie auf **Speichern**, um die Zieldatei zu erstellen. Sie sehen den Speicherort der Datei, den Sie verwenden können, wenn Sie Monitore an einem anderen Computer abgleichen möchten. Klicken Sie auf **Weiter**.

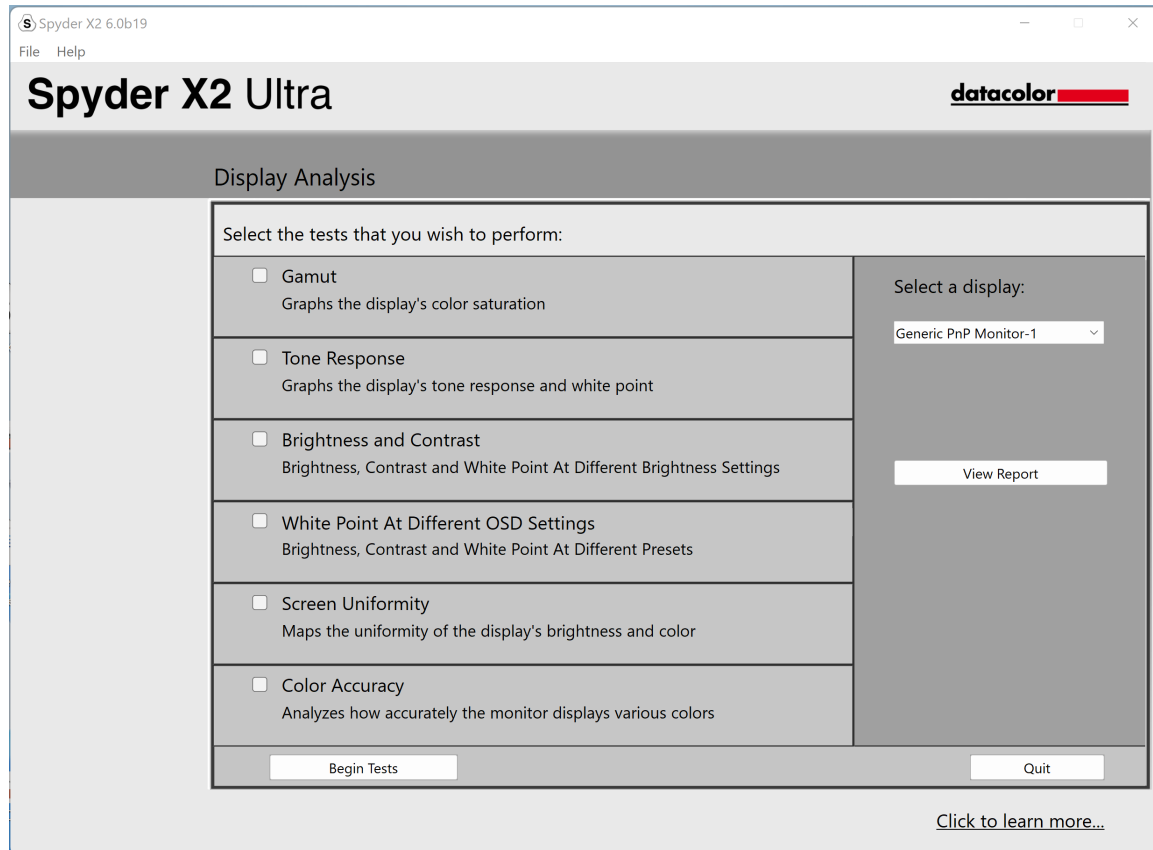


Der Kalibrierungsprozess wird gestartet. Befolgen Sie die Anweisungen und wechseln Sie den Sensor entsprechend der Anzeige zu jedem angeschlossenen Display.



## Displayanalyse

Führen Sie eine Reihe von 6 Tests mit Ihrem Monitor durch und ermitteln Sie so seine Stärken und Schwächen.



Wählen Sie die Tests aus, die Sie durchführen möchten, und klicken Sie auf **Tests beginnen**. Folgen Sie den Anweisungen zur Platzierung des Sensors und zur Einstellung der Helligkeit Ihres Monitors.

*Hinweis: Alle Tests mit Ausnahme der **Farbgenauigkeit** werden mit deaktiviertem aktuellem Anzeigeprofil durchgeführt, damit Sie sehen, wie sich Ihr Bildschirm im nicht kalibrierten Zustand verhält.*

Beim Test für Helligkeit und Kontrast müssen Sie den Bildschirm im ersten Teil des Tests auf 0 % Helligkeit herunterfahren. Wenn Sie auf **Messen** klicken, dauert die Durchführung des Tests etwa 10 Sekunden. Da Ihr Bildschirm vollständig abgedunkelt ist, ist es schwierig zu erkennen, wann der Test abgeschlossen ist. Bitte warten Sie daher etwa 10 Sekunden, bevor Sie die Helligkeit wieder hochdrehen, um fortzufahren.

Wenn Sie mit dem Test fertig sind, wählen Sie **Bericht anzeigen** und rufen Sie so die Ergebnisse aller von Ihnen ausgewählten Tests auf.

## Geräte-Vorschau (Device Preview)

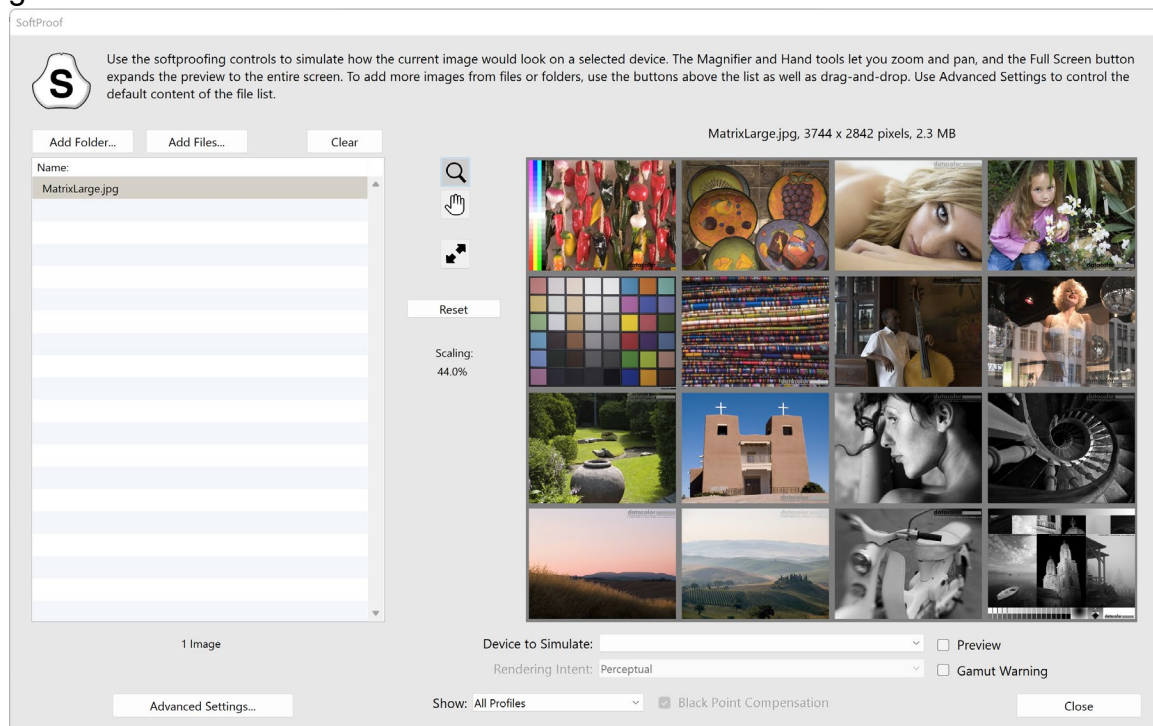
Verbessern Sie die "Screen-to-Output"-Anpassung mit diesem Workflow, um zu simulieren, wie Ihre Fotos im Druck oder auf einem anderen Gerät aussehen werden – etwa eigene Drucker, Onlinedruckereien oder Druckern im Fachgeschäft sowie bestimmte Mobiltelefone oder Tablets.

Wenn Sie einen eigenen Drucker verwenden, haben Sie möglicherweise bereits ICC-Profile auf Ihrem Computer installiert. Sollten Sie keine haben und Ihren Drucker profilieren möchten, empfehlen wir Ihnen unser Produkt Spyder Print.

Falls Sie einen Softproof für einen Handels- oder Online-Druckanbieter erstellen möchten, suchen Sie auf dessen Website nach ICC-Druckerprofilen zum Herunterladen und installieren Sie diese auf Ihrem Rechner.

Möchten Sie das Aussehen eines Bildes auf einem Handy/Tablet simulieren, wählen Sie das vorinstallierte Profil. So erhalten Sie einen Eindruck davon, wie es unter optimalen Bedingungen aussehen wird.

Klicken Sie auf **Ordner hinzufügen** oder **Dateien hinzufügen**, wenn Sie Ihre eigenen .tiff- oder .jpeg-Bilder in die SoftProof-Liste aufnehmen möchten. Wählen Sie ein Profil des **zu simulierenden Geräts** aus dem Dropdown-Menü. Im Vorschaubereich wird das in der SoftProof-Liste ausgewählte Bild mit dem gewählten Profil simuliert.





Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Vorschau, um die Simulation ein- oder auszuschalten. Das Aussehen Ihres Bildes basiert auf dem Rendering Intent. Der Rendering Intent gibt an, wie die Informationen über den Farbumfang auf das zu simulierende Papier oder Gerät übertragen werden.

Die Gamut-Warnung zeigt an, welche Teile Ihres Bildes für das zu simulierende Papier oder Gerät außerhalb des Farbumfangs liegen.

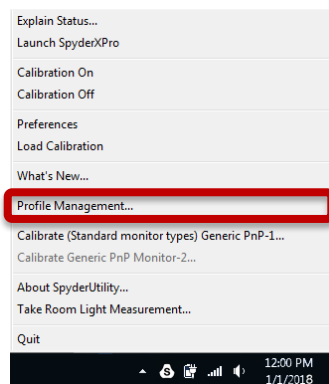
# SpyderUtility

## Profilverwaltungswerkzeug

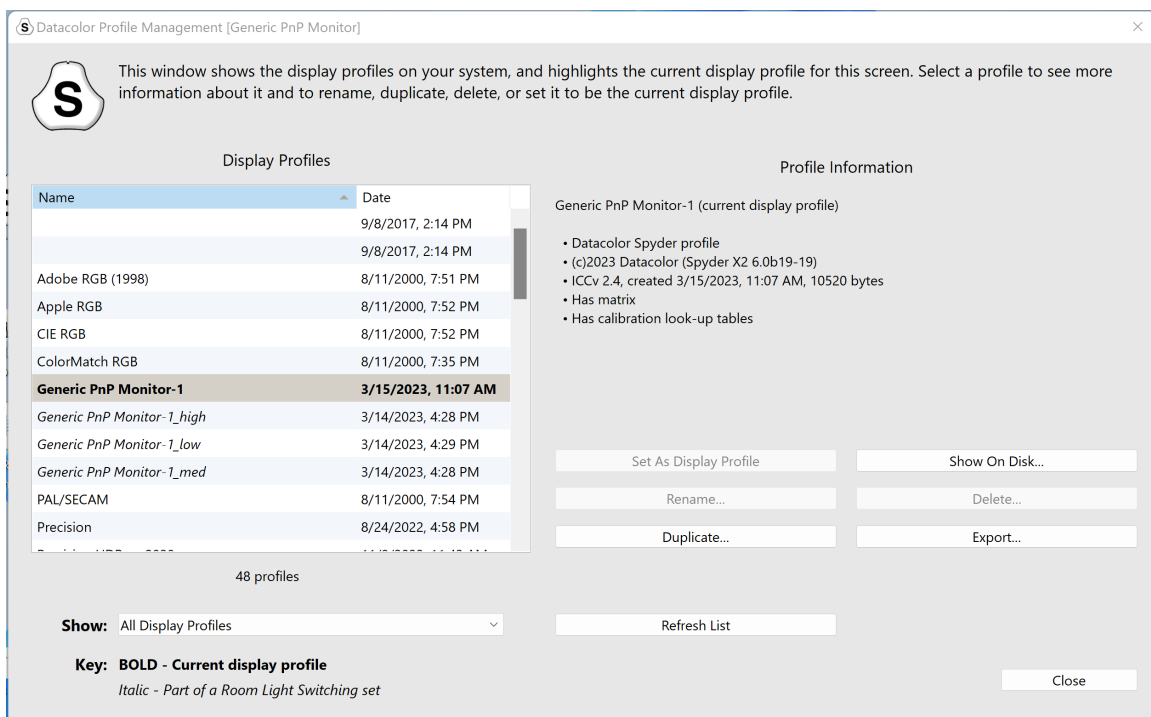
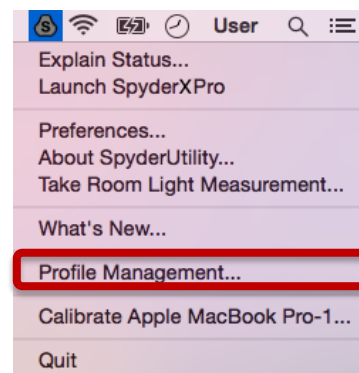
Mit diesem Tool, das Ihnen das Ausschalten, Umschalten, Löschen und Umbenennen vorhandener Profile ermöglicht, haben Sie volle Flexibilität und Kontrolle über Ihre Monitorprofile.

Klicken Sie auf das SpyderUtility-Symbol in der Menüleiste/Systemleiste und dann auf **Profilverwaltung**.

### Windows



### Mac

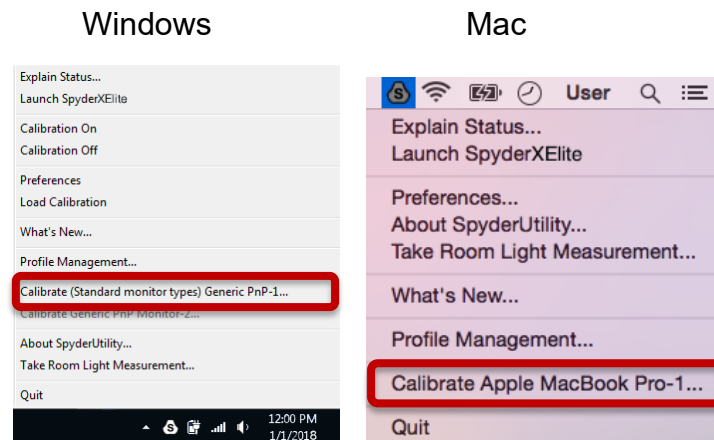


Das in der Liste gefettete Profil ist das aktuell verwendete Anzeigeprofil.

Schieben Sie das Profilverwaltungsfenster manuell auf einen anderen Bildschirm, um mit den Profilen für diesen Monitor zu arbeiten.

## 1-Klick-Kalibrierung

Eine Neukalibrierung kann auch mittels „1-Klick-Kalibrierungsmethode“\*\* durchgeführt werden. Klicken Sie auf das SpyderUtility-Symbol in der Menüleiste/Systemleiste. Wählen Sie dann den Monitor aus, den Sie kalibrieren möchten. Führen Sie den Kalibrierungsvorgang wie gewohnt durch. Bei der 1-Klick-Kalibrierung wird automatisch die Kalibrierungseinstellung der letzten Kalibrierung verwendet.



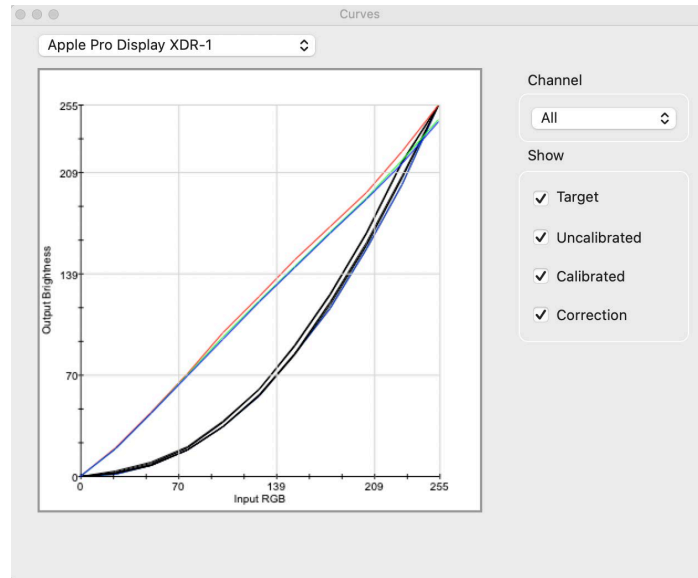
\*\* Hinweis: Die 1-Klick-Kalibrierung ist für Ihre(n) Monitor(e) nur dann verfügbar, wenn Sie zuvor eine vollständige Kalibrierung in der Software durchgeführt haben.

## Anhänge

### Tools (nur für Spyder Pro)

#### Kurven

Vergleichen Sie die verschiedenen Gamma- und Weißpunkt-Einstellungsparameter Ihres Bildschirms in Form einer grafischen Kurve.



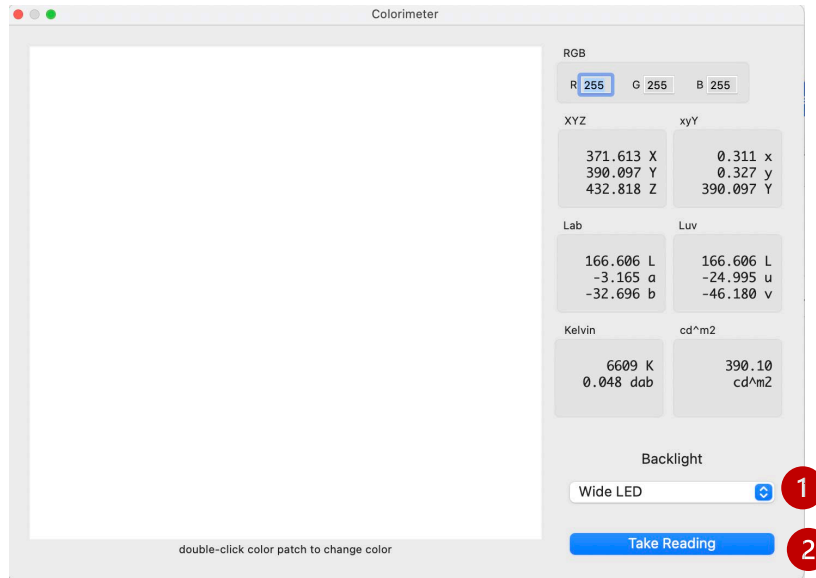
## Informationen

Lassen Sie sich einen Bericht der absoluten Werte für die aktuelle Kalibrierung des ausgewählten Displays anzeigen.

Brightness (Candelas):		
	Black	White
Uncalibrated	0.00	307.4
Target	na	na
Calibrated	0.00	304.0
White Point (CIE xy):		
Uncalibrated	0.307	0.321
Target	0.313	0.329
Calibrated	0.313	0.329
Primaries (CIE xy):		
Red	0.667	0.311
Green	0.267	0.688
Blue	0.151	0.060
DeltaE (Lab):		
White Point	0.4	
50% Gray	0.2	
Gamma:		
Uncalibrated	2.15	(0.02)
Target	2.20	(0.00)
Calibrated	2.24	(0.04)

## Kolorimeter

Mit dem Spyder/Spyder Pro können Sie jeden RGB-Farbwert auf dem Bildschirm messen.

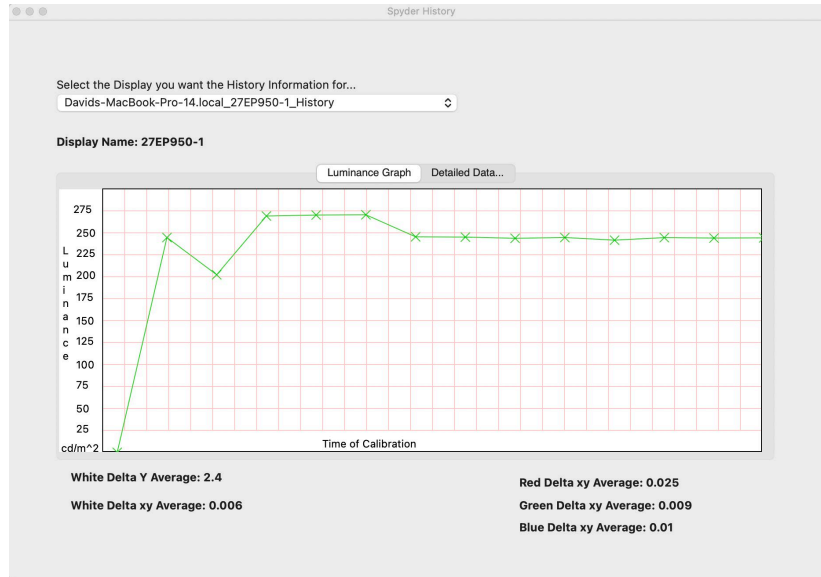


Verwenden Sie das Dropdown-Menü **Hintergrundbeleuchtung (1)**, um die Technologie zur Hintergrundbeleuchtung auszuwählen, die Ihrem Monitor entspricht.

Nachdem Sie Ihre RGB-Werte eingegeben haben, hängen Sie den Spyder/Spyder Pro über den Monitor, platzieren Sie ihn auf dem Farbfeld im Fenster und wählen Sie **Messung durchführen (2)**. Die Ergebnisse werden in verschiedenen Koordinatensätzen angezeigt.

## Historie

In der Regel ändern Sie die Helligkeitseinstellungen Ihres Bildschirms, um die Helligkeitszieleinstellungen auf dem Bildschirm den Kalibrierungseinstellungen anzupassen. In diesem Fenster werden die während der Monitorkalibrierung gemessenen Luminanzdaten angezeigt.



Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um zwischen den Monitoren zu wechseln, für die Kalibrierungsergebnisse für Ihren Computer gespeichert sind. Wechseln Sie zwischen **Leuchtdichtegrafik** und **Detaillierte Daten...**, je nachdem, ob Sie den Verlauf als Grafik oder numerische Werte betrachten möchten.

Select the Display you want the History Information for...  
 Davids-MacBook-Pro-14.local\_27EP950-1\_History

Display Name: 27EP950-1

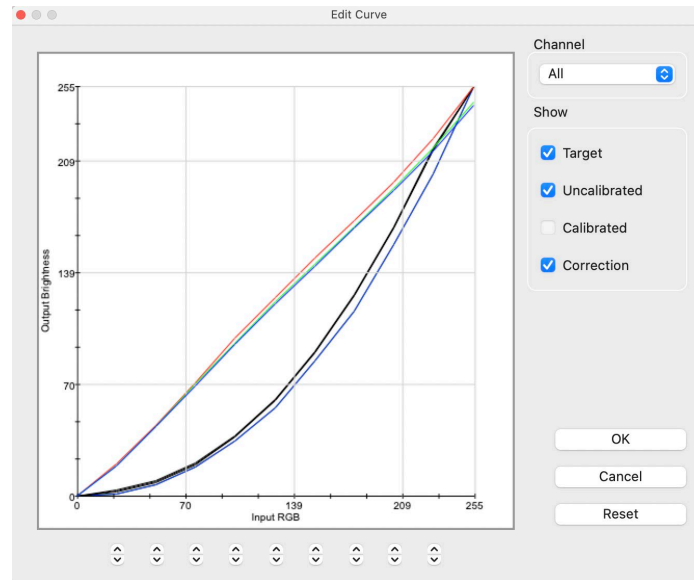
Luminance Graph Detailed Data...

Date	White Luminance Y	White xy	White Kelvin	Red xy	Green x
4/4/23 12:04 PM	244.6	0.311, 0.319	6700K	0.682, 0.311	0.235, 0.70
4/4/23 12:10 PM	202.2	0.31, 0.318	6700K	0.681, 0.312	0.235, 0.70
4/4/23 12:16 PM	269.1	0.312, 0.32	6600K	0.68, 0.312	0.235, 0.70
4/4/23 12:18 PM	270.2	0.313, 0.334	6500K	0.678, 0.313	0.23, 0.71
4/4/23 12:19 PM	270.5	0.313, 0.334	6500K	0.677, 0.314	0.23, 0.71
4/4/23 12:22 PM	245.4	0.308, 0.32	6800K	0.647, 0.325	0.229, 0.
4/4/23 12:27 PM	245.1	0.312, 0.332	6500K	0.648, 0.324	0.23, 0.70
4/4/23 12:32 PM	243.7	0.31, 0.318	6700K	0.648, 0.321	0.234, 0.69
4/4/23 12:34 PM	244.6	0.312, 0.324	6600K	0.65, 0.328	0.235, 0.69
4/18/23 2:10 PM	241.6	0.312, 0.324	6600K	0.649, 0.321	0.234, 0.69
4/18/23 2:20 PM	244.5	0.313, 0.333	6500K	0.648, 0.323	0.23, 0.70
4/18/23 2:25 PM	244.0	0.311, 0.319	6700K	0.648, 0.322	0.234, 0.69
4/18/23 4:58 PM	244.2	0.311, 0.32	6700K	0.648, 0.321	0.234, 0.69

White Delta Y Average: 2.4  
 White Delta xy Average: 0.006  
 Red Delta xy Average: 0.025  
 Green Delta xy Average: 0.009  
 Blue Delta xy Average: 0.01

## Kurven bearbeiten

Passen Sie die **kalibrierte** Kurve mithilfe der Pfeile **(1)** unter dem Diagramm an, um jeden einzelnen Kontrollpunkt gezielt zu ändern.



Während Sie die Form der **kalibrierten** Kurve anpassen, sehen Sie die Auswirkungen dieser Änderungen in Echtzeit auf Ihrem kalibrierten Bildschirm.

Klicken Sie auf **OK**, um die Ergebnisse in einer Zieldatei (.tgt) zu speichern und in Zukunft als Gamma-Kalibrierungsziel zu verwenden.

## **Support**

Antworten auf häufig gestellte Fragen oder zusätzliche Unterstützung bietet Datacolor's kostenloser technischer Support. Wenn Sie eine Frage haben, besuchen Sie bitte unsere Support-Site:  
[spyder-support.datacolor.com](http://spyder-support.datacolor.com)